

Artikel-Nr.: CS733-...  
Druckdatum: 14.05.2018  
Version: 1.7

Classicstain-Sonderton  
Bearbeitungsdatum: 14.05.2018  
Ausgabedatum: 14.05.2018

DE  
Seite 1 / 18

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikatoren

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant) CS733-...  
Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs Classicstain-Sonderton  
CS733-

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen:

Beize

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

JORDAN Lacke GmbH  
Plantagenweg 34-38  
32758 Detmold

05231/6002-0  
05231/6002-10  
info@plantag.de  
www.plantag.de

#### Auskunft gebender Bereich:

Produktsicherheit 7.30 Uhr - 16.45 Uhr  
E-Mail (fachkundige Person)

Christin Seier  
+49 (0) 5231 / 6002673  
c.seier@plantag.de  
Ralf Hachmeister  
+49 (0) 5231 / 6002671  
r.hachmeister@plantag.de

### 1.4. Notrufnummer

Germany 0800-181-7059  
USA/Canada 1-800-424-9300  
Outside USA/Canada +001 703 527 3887  
China 4001 204937 (Mandarin)  
Hong Kong 800 968 793 (Cantonese)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 3 / H226  
Skin Irrit. 2 / H315  
Eye Dam. 1 / H318  
STOT SE 3 / H336

Entzündbare Flüssigkeiten  
Ätzung/Reizung der Haut  
Schwere Augenschädigung/-reizung  
Spezifische Zielorgan-Toxizität  
(einmalige Exposition)

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
Verursacht Hautreizungen.  
Verursacht schwere Augenschäden.  
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### Gefahrenpiktogramme



**Gefahr**

#### Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

Artikel-Nr.: CS733-... Classicstain-Sonderton  
 Druckdatum: 14.05.2018 Bearbeitungsdatum: 14.05.2018 DE  
 Version: 1.7 Ausgabedatum: 14.05.2018 Seite 2 / 18

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
 P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.  
 P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
 P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
 P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.  
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.  
 P501 Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

**enthält:**

2-Methyl-1-propanol  
 n-Butylacetat

**Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)**

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3. **Sonstige Gefahren**

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

3.2. **Gemische**

**Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung**

**Beschreibung** Lösemittelhaltige Zubereitungen

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr.	REACH-Nr. Chemische Bezeichnung Einstufung // Bemerkung	Gew-%
204-658-1 123-86-4 607-025-00-1	01-2119485493-29 n-Butylacetat Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336	25 < 50
203-539-1 107-98-2 603-064-00-3	01-2119457435-35 1-Methoxy-2-propanol Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336	20 < 25
201-148-0 78-83-1 603-108-00-1	01-2119484609-23-XXXX 2-Methyl-1-propanol Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H335 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / STOT SE 3 H336	12,5 < 20
200-661-7 67-63-0 603-117-00-0	01-2119457558-25 2-Propanol Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336	12,5 < 20
200-578-6 64-17-5 603-002-00-5	01-2119457610-43-xxxx Ethanol Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319	5 < 10
252-104-2 34590-94-8	01-2119450011-60 (2-Methoxymethylethoxy)propanol Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert (EG) für die Exposition am Arbeitsplatz.	5 < 10
201-159-0 78-93-3 606-002-00-3	01-2119457290-43 Butanon Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336	2,5 < 5
205-500-4 141-78-6 607-022-00-5	01-2119475103-46 Ethylacetat Flam. Liq. 2 H225 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336	2,5 < 5
203-905-0 111-76-2 603-014-00-0	01-2119475108-36 2-Butoxy-ethanol Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319	2,5 < 5
203-603-9 108-65-6 607-195-00-7	01-2119475791-29-xxxx 2-Methoxy-1-methylethylacetat Flam. Liq. 3 H226	1 < 2,5

Artikel-Nr.: CS733-... Classicstain-Sonderton  
Druckdatum: 14.05.2018 Bearbeitungsdatum: 14.05.2018  
Version: 1.7 Ausgabedatum: 14.05.2018

DE  
Seite 3 / 18

#### **Zusätzliche Hinweise**

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

### **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

#### **4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

##### **Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten.

Selbstschutz des Ersthelfers.

Betroffene an die frische Luft bringen.

##### **Nach Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

##### **Nach Hautkontakt**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Verschmutzte Kleidungsstücke sind vor der Wiederverwendung zu waschen.

##### **Nach Augenkontakt**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen. Unverletztes Auge schützen.

##### **Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).

Sofort ärztlichen Rat einholen.

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.

KEIN Erbrechen herbeiführen.

Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.

Auf keinen Fall Milch oder fette Öle verabreichen.

##### **Selbstschutz des Ersthelfers**

Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden.

#### **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

#### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

##### **Symptome**

Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken.

Kann die Augen reizen.

Kann die Haut reizen.

##### **Behandlung**

Symptomatische Behandlung.

Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem.

Magenspülung nur unter endotrachealer Intubation

Lungenödemprophylaxe

### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **5.1. Löschmittel**

##### **Geeignete Löschmittel:**

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

##### **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

scharfer Wasserstrahl

Artikel-Nr.: CS733-... Classicstain-Sonderton  
Druckdatum: 14.05.2018 Bearbeitungsdatum: 14.05.2018  
Version: 1.7 Ausgabedatum: 14.05.2018

DE  
Seite 4 / 18

#### 5.2. **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Explosionsfähige Dampf-Luftgemische, Pyrolyseprodukte, toxisch  
Dämpfe sind schwerer als Luft.  
Rückzündung auf große Entfernung möglich.

#### 5.3. **Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.  
Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften beseitigen.  
Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.  
Personen in Sicherheit bringen.  
Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.  
Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### 6.1. **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.  
Ungeschützte Personen fernhalten. Auf windzugewandter Seite bleiben.  
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

#### 6.2. **Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

#### 6.3. **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.  
In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.  
Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

#### 6.4. **Verweis auf andere Abschnitte**

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung  
ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen  
ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

#### 7.1. **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

##### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.  
Vor Öffnen des Gebindes Feuerlöscher bereitstellen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Es ist sicherzustellen, dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.  
Vor Sonnenbestrahlung schützen.  
Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.  
Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln.

##### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Artikel-Nr.: CS733-... Classicstain-Sonderton  
Druckdatum: 14.05.2018 Bearbeitungsdatum: 14.05.2018  
Version: 1.7 Ausgabedatum: 14.05.2018

DE  
Seite 5 / 18

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

#### **Weitere Angaben**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

#### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

##### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)" entsprechen.

##### **Zusammenlagerungshinweise**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern.

Fernhalten von: Reduktionsmittel.

##### **Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

##### **Lagerklasse**

(VCI-Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien): 3 Entzündbare Flüssigkeiten

#### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

### **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

#### **8.1. Zu überwachende Parameter**

##### **Arbeitsplatzgrenzwerte**

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 300 mg/m<sup>3</sup>; 62 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 600 mg/m<sup>3</sup>; 124 ppm

1-Methoxy-2-propanol

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 370 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 740 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 15 mg/L

Bemerkung: Methoxypropanol-2; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

2-Methyl-1-propanol

INDEX-Nr. 603-108-00-1 / EG-Nr. 201-148-0 / CAS-Nr. 78-83-1

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 310 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 310 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

2-Propanol

INDEX-Nr. 603-117-00-0 / EG-Nr. 200-661-7 / CAS-Nr. 67-63-0

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 500 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 1000 mg/m<sup>3</sup>; 400 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 25 mg/L

Bemerkung: Aceton; Blut; Expositionsende bzw. Schichtende

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 25 mg/L

Bemerkung: Aceton; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

Ethanol

INDEX-Nr. 603-002-00-5 / EG-Nr. 200-578-6 / CAS-Nr. 64-17-5

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 960 mg/m<sup>3</sup>; 500 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 1920 mg/m<sup>3</sup>; 1000 ppm

(2-Methoxymethylethoxy)propanol

EG-Nr. 252-104-2 / CAS-Nr. 34590-94-8

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: CS733-... Classicstain-Sonderton  
Druckdatum: 14.05.2018 Bearbeitungsdatum: 14.05.2018  
Version: 1.7 Ausgabedatum: 14.05.2018

DE  
Seite 6 / 18

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 310 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm  
TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 310 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

**Butanon**

INDEX-Nr. 606-002-00-3 / EG-Nr. 201-159-0 / CAS-Nr. 78-93-3

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 600 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm  
TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 600 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm

Bemerkung: (Kann über die Haut aufgenommen werden.)

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 2 mg/L

Bemerkung: 2-Butanon; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

**Ethylacetat**

INDEX-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6

DFG, MAK, Langzeitwert: 750 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm  
DFG, MAK, Kurzzeitwert: 1500 mg/m<sup>3</sup>; 400 ppm

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 1500 mg/m<sup>3</sup>; 400 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 3000 mg/m<sup>3</sup>; 800 ppm

**2-Butoxy-ethanol**

INDEX-Nr. 603-014-00-0 / EG-Nr. 203-905-0 / CAS-Nr. 111-76-2

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 49 mg/m<sup>3</sup>; 10 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 196 mg/m<sup>3</sup>; 40 ppm

Bemerkung: (Kann über die Haut aufgenommen werden.)

DFG, MAK, Langzeitwert: 49 mg/m<sup>3</sup>; 10 ppm

DFG, MAK, Kurzzeitwert: 98 mg/m<sup>3</sup>; 20 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 100 mg/L

Bemerkung: Butoxyessigsäure; Urin; bei Langzeitexposition

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 200 mg/L

Bemerkung: Butoxyessigsäure; Nach Hydrolyse;; Urin; bei Langzeitexposition

BAT, Langzeitwert: 150 mg/L

Bemerkung: Butoxyessigsäure; Nach Hydrolyse;; Urin; bei Langzeitexposition

**2-Methoxy-1-methylethylacetat**

INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 270 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 270 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

**Zusätzliche Hinweise**

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

**DNEL:**

**2-Butoxy-ethanol**

INDEX-Nr. 603-014-00-0 / EG-Nr. 203-905-0 / CAS-Nr. 111-76-2

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 89 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 75 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 20 ppm

DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher: 13,4 mg/kg

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 3,2 mg/kg

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 44,5 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 38 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 123 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 49 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit oral (systemisch), Verbraucher: 3,2 mg/kg

**Butanon**

INDEX-Nr. 606-002-00-3 / EG-Nr. 201-159-0 / CAS-Nr. 78-93-3

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 1161 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 600 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 31 mg/kg

DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal), Verbraucher: 412 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 106 mg/m<sup>3</sup>

Artikel-Nr.: CS733-... Classicstain-Sonderton  
Druckdatum: 14.05.2018 Bearbeitungsdatum: 14.05.2018  
Version: 1.7 Ausgabedatum: 14.05.2018

DE  
Seite 7 / 18

#### Ethylacetat

INDEX-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 63 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 1468 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1468 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 734 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 734 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 4,5 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 37 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 734 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 734 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 367 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 367 mg/m<sup>3</sup>

#### 1-Methoxy-2-propanol

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 50,6 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 553,5 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 369 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 3,3 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 18,1 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 43,9 mg/m<sup>3</sup>

#### n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 7 mg/kg KG/Tag  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 960 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 960 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 480 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 48 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 3,4 mg/kg KG/Tag  
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 859,7 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 859,7 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 102,34 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 12 mg/m<sup>3</sup>

#### Ethanol

INDEX-Nr. 603-002-00-5 / EG-Nr. 200-578-6 / CAS-Nr. 64-17-5

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 343 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 1900 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 950 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 87 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 206 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 950 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 114 mg/m<sup>3</sup>

#### 2-Methoxy-1-methylethylacetat

INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 153,5 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 275 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 1,67 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 54,8 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 33 mg/m<sup>3</sup>

#### 2-Methyl-1-propanol

INDEX-Nr. 603-108-00-1 / EG-Nr. 201-148-0 / CAS-Nr. 78-83-1

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 25 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 55 mg/m<sup>3</sup>

#### 2-Propanol

INDEX-Nr. 603-117-00-0 / EG-Nr. 200-661-7 / CAS-Nr. 67-63-0

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 888 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 500 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 26 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 319 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 89 mg/m<sup>3</sup>

Artikel-Nr.: CS733-... Classicstain-Sonderton  
Druckdatum: 14.05.2018 Bearbeitungsdatum: 14.05.2018  
Version: 1.7 Ausgabedatum: 14.05.2018

DE  
Seite 8 / 18

(2-Methoxymethylethoxy)propanol

EG-Nr. 252-104-2 / CAS-Nr. 34590-94-8

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 65 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 310 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 1,67 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 15 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 37,2 mg/m<sup>3</sup>

**PNEC:**

2-Butoxy-ethanol

INDEX-Nr. 603-014-00-0 / EG-Nr. 203-905-0 / CAS-Nr. 111-76-2

PNEC Gewässer, Süßwasser: 8,8 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,88 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 34,6 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 3,46 mg/kg  
PNEC, Boden: 2,8 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 463 mg/l

Butanon

INDEX-Nr. 606-002-00-3 / EG-Nr. 201-159-0 / CAS-Nr. 78-93-3

PNEC Gewässer, Süßwasser: 55,8 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 55,8 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 55,8 mg/l  
PNEC, Boden: 22,5 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 709 mg/l

Ethylacetat

INDEX-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,26 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,026 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 1,65 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,25 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,125 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,24 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 650 mg/l  
PNEC Sekundärvergiftung: 200 mg/kg

1-Methoxy-2-propanol

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2

PNEC Gewässer, Süßwasser: 10 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 1 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 100 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 41,6 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 4,17 mg/kg  
PNEC, Boden: 2,47 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/l

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,18 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,018 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,981 mg/l  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0981 mg/l  
PNEC Kläranlage (STP): 35,6 mg/l

Ethanol

INDEX-Nr. 603-002-00-5 / EG-Nr. 200-578-6 / CAS-Nr. 64-17-5

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,96 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,79 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 2,75 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 3,6 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 2,9 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,63 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 580 mg/l

2-Methoxy-1-methylethylacetat



Artikel-Nr.: CS733-... Classicstain-Sonderton  
Druckdatum: 14.05.2018 Bearbeitungsdatum: 14.05.2018  
Version: 1.7 Ausgabedatum: 14.05.2018

DE  
Seite 9 / 18

INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,635 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0635 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 6,35 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 3,29 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,329 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,29 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/l

2-Methyl-1-propanol

INDEX-Nr. 603-108-00-1 / EG-Nr. 201-148-0 / CAS-Nr. 78-83-1

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,4 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,04 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,52 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,125 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,0699 mg/kg

2-Propanol

INDEX-Nr. 603-117-00-0 / EG-Nr. 200-661-7 / CAS-Nr. 67-63-0

PNEC Gewässer, Süßwasser: 140,9 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 140,9 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 140,9 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 552 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 552 mg/kg  
PNEC, Boden: 28 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 2251 mg/l  
PNEC Sekundärvergiftung: 160 mg/kg

(2-Methoxymethylethoxy)propanol

EG-Nr. 252-104-2 / CAS-Nr. 34590-94-8

PNEC Gewässer, Süßwasser: 19 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 1,9 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 190 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 70,2 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 7,02 mg/kg  
PNEC, Boden: 2,74 mg/kg

## 8.2. **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

### **Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

#### **Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

Filterausrüstung mit A/P-Filter (EN 14387)

#### **Handschutz**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: NBR (Nitrilkautschuk)

Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

#### **Augenschutz**

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166 tragen.

#### **Körperschutz**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

#### **Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

Artikel-Nr.: CS733-... Classicstain-Sonderton  
Druckdatum: 14.05.2018 Bearbeitungsdatum: 14.05.2018  
Version: 1.7 Ausgabedatum: 14.05.2018

DE  
Seite 10 / 18

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.  
Es ist sicherzustellen, dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung.  
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.  
Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.  
Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
Verschmutzte Kleidungsstücke sind vor der Wiederverwendung zu waschen.

#### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

### **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

##### **Aussehen:**

<b>Aggregatzustand:</b>	<b>Flüssig</b>
<b>Farbe:</b>	<b>siehe Etikett</b>
<b>Geruch:</b>	<b>charakteristisch</b>
<b>Geruchsschwelle:</b>	<b>nicht bestimmt</b>
<b>pH-Wert bei 20 °C:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</b>	<b>nicht anwendbar</b>
<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	<b>nicht bestimmt</b>
<b>Flammpunkt:</b>	<b>24 °C</b>

Methode: DIN 53213

**Verdampfungsgeschwindigkeit:** **nicht bestimmt**

##### **Entzündbarkeit (fest, gasförmig):**

**Abbrandzeit (s):** **nicht anwendbar**

##### **Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:**

**Untere Explosionsgrenze:** **nicht bestimmt**

**Obere Explosionsgrenze:** **nicht bestimmt**

**Dampfdruck bei 20 °C:** **nicht bestimmt**

**Dampfdichte:** **nicht bestimmt**

##### **Relative Dichte:**

**Dichte bei 20 °C:** **0,88 g/cm<sup>3</sup>**

##### **Löslichkeit(en):**

**Wasserlöslichkeit (g/L) bei 20 °C:** **teilweise löslich**

**Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:** **siehe Abschnitt 12**

**Selbstentzündungstemperatur:** **nicht bestimmt**

**Zersetzungstemperatur:** **nicht bestimmt**

**Viskosität bei °C:** **-**

**Explosive Eigenschaften:** **nicht anwendbar**

**Brandfördernde Eigenschaften:** **nicht anwendbar**

#### 9.2. Sonstige Angaben

**Festkörpergehalt (%):** **6,08 Gew-%**

##### **Lösemittelgehalt:**

**Organische Lösemittel:** **93,92 Gew-%**

**Wasser:** **0,00 Gew-%**

### **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

#### 10.1. Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

Artikel-Nr.: CS733-... Classicstain-Sonderton  
Druckdatum: 14.05.2018 Bearbeitungsdatum: 14.05.2018  
Version: 1.7 Ausgabedatum: 14.05.2018

DE  
Seite 11 / 18

#### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.  
Weitere Informationen: ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Kann bei Gebrauch leicht entzündlich werden.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.  
Elektrostatische Aufladung

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.  
Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern.  
Fernhalten von: Reduktionsmittel.

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Explosionsfähige Dampf-Luftgemische, Pyrolyseprodukte, toxisch.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  
Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### Akute Toxizität

Classicstain-Sonderton CS733-

oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

Analogieschluss

dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

Analogieschluss

2-Butoxy-ethanol

oral, LD50, Ratte: 470 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 1800 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 11 - 20 mg/l (4 h)

Butanon

oral, LD50, Ratte: 2740 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: 6480 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 34 mg/l (4 h)

Ethylacetat

oral, LD50, Ratte: 4934 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 18000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 56 mg/l (4 h)

oral, LD50, Maus: 4100 mg/kg

oral, LD50, Kaninchen: 4934 mg/kg

1-Methoxy-2-propanol

oral, LD50, Ratte: 3739 mg/kg

dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 54,6 mg/l (4 h)

n-Butylacetat

oral, LD50, Ratte: > 10000 mg/kg

Methode: OECD 423

dermal, LD50, Ratte: 14112 mg/kg

Methode: OECD 402

dermal, LD50, Kaninchen: > 14000 mg/kg

Methode: OECD 402

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 21 mg/l (4 h)

Methode: OECD 403

Ethanol

oral, LD50, Ratte: 7060 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

Artikel-Nr.: CS733-... Classicstain-Sonderton  
Druckdatum: 14.05.2018 Bearbeitungsdatum: 14.05.2018  
Version: 1.7 Ausgabedatum: 14.05.2018

DE  
Seite 12 / 18

Methode: OECD 402  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 50 mg/l (4 h)  
Methode: OECD 403

2-Methoxy-1-methylethylacetat  
oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg  
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: > 5000 mg/kg  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 35,7 mg/l (4 h)

2-Methyl-1-propanol  
oral, LD50, Ratte: > 2830 mg/kg  
Methode: OECD 401  
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg  
Methode: OECD 402

2-Propanol  
oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 30 mg/l (4 h)

(2-Methoxymethylethoxy)propanol  
oral, LD50, Ratte: 5135 mg/kg  
dermal, LD50, Ratte: 9500 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: 9510 mg/kg  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 50 mg/l (4 h)

**Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung**

2-Butoxy-ethanol  
Haut, Kaninchen (4 h)  
Reizend  
Augen, Kaninchen (24 h)  
Reizend

Butanon  
Haut, Kaninchen  
Methode: OECD 404  
nicht reizend.  
Augen, Kaninchen  
Methode: OECD 405  
stark reizend.

Ethylacetat  
Haut, Kaninchen.  
nicht reizend.

1-Methoxy-2-propanol  
Haut, Kaninchen  
schwach reizend.  
Augen, Kaninchen  
nicht reizend.

n-Butylacetat  
Haut, Kaninchen  
Methode: OECD 404  
nicht reizend.  
Augen, Kaninchen  
Methode: OECD 405  
schwach reizend.

Ethanol  
Haut, Kaninchen  
Methode: OECD 404  
nicht reizend.

2-Methoxy-1-methylethylacetat  
Haut, Kaninchen  
Methode: OECD 404  
Keine Hautreizung

Artikel-Nr.: CS733-...  
Druckdatum: 14.05.2018  
Version: 1.7

Classicstain-Sonderton  
Bearbeitungsdatum: 14.05.2018  
Ausgabedatum: 14.05.2018

DE  
Seite 13 / 18

2-Methyl-1-propanol

Haut, Kaninchen

Reizend

Augen, Kaninchen

Reizend

2-Propanol

Haut, Kaninchen

nicht reizend.

Augen, Kaninchen

reizend.

(2-Methoxymethylethoxy)propanol

Augen, Kaninchen

leicht reizend

#### **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Classicstain-Sonderton CS733-

Haut, Meerschweinchen:

nicht sensibilisierend.; Analogieschluss

2-Butoxy-ethanol

Haut, Meerschweinchen:

Methode: OECD 406

nicht sensibilisierend.

Ethylacetat

Haut, Meerschweinchen:

Methode: OECD 406

nicht sensibilisierend.

1-Methoxy-2-propanol

Haut, Meerschweinchen:

Methode: Verordnung (EG) Nr. 440/2008, Anhang, B.6 (Maximierungstest)

nicht sensibilisierend.

n-Butylacetat

Haut, Meerschweinchen:

Methode: OECD 406

nicht sensibilisierend.

Ethanol

Haut, Maus:

Methode: OECD 429

nicht sensibilisierend.

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Haut, Meerschweinchen:

Methode: Verordnung (EG) Nr. 440/2008, Anhang, B.6 (Maximierungstest)

nicht sensibilisierend.

2-Methyl-1-propanol

Haut, Meerschweinchen:

Methode: OECD 406

nicht sensibilisierend.

2-Propanol

Haut, Meerschweinchen:

Methode: OECD 406

nicht sensibilisierend.

#### **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

Butanon

Keimzellmutagenität

Ames-Test negativ.

n-Butylacetat

Keimzellmutagenität

Ames-Test negativ.

Artikel-Nr.: CS733-...  
Druckdatum: 14.05.2018  
Version: 1.7

Classicstain-Sonderton  
Bearbeitungsdatum: 14.05.2018  
Ausgabedatum: 14.05.2018

DE  
Seite 14 / 18

2-Methyl-1-propanol  
Keimzellmutagenität  
Ames-Test negativ.

2-Propanol  
Keimzellmutagenität  
Ames-Test negativ.

#### **Spezifische Zielorgan-Toxizität**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### **Aspirationsgefahr**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### **Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

Sonstige Beobachtungen:

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

#### **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

#### **Bemerkung**

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

### **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

#### **Gesamtbeurteilung**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### **12.1. Toxizität**

##### **2-Butoxy-ethanol**

Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 1474 mg/l (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna*: 800 mg/l (48 h)

Algentoxizität, ErC50, *Pseudokirchneriella subcapitata*: 1840 mg/l (72 h)

Methode: OECD 201

##### **Butanon**

Fischtoxizität, LC50, *Pimephales promelas*: 1656 mg/l (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): > 100 mg/l (48 h)

Methode: OECD 202

Algentoxizität, ErC50, *Pseudokirchneriella subcapitata*: 1972 mg/l (72 h)

Methode: OECD 201

##### **Ethylacetat**

Fischtoxizität, LC50, *Pimephales promelas* (Dickkopfreltze): 230 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 610 mg/l (48 h)

##### **1-Methoxy-2-propanol**

Fischtoxizität, LC50, *Leuciscus idus* (Goldorfe): > 4000 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna*: 23000 mg/l (48 h)

Algentoxizität, ErC50, *Selenastrum capricornutum*: > 1000 mg/l (72 h)

##### **n-Butylacetat**

Algentoxizität, ErC50, *Desmodesmus subspicatus*: 647,7 mg/l (72 h)

##### **Ethanol**

Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 13000 mg/l (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna*: 12340 mg/l (48 h)

Artikel-Nr.: CS733-... Classicstain-Sonderton  
Druckdatum: 14.05.2018 Bearbeitungsdatum: 14.05.2018  
Version: 1.7 Ausgabedatum: 14.05.2018

DE  
Seite 15 / 18

#### 2-Methoxy-1-methylethylacetat

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 134 mg/l (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 500 mg/l (48 h)

Algentoxizität, ErC50, Selenastrum capricornutum: > 1000 mg/l (72 h)

Methode: OECD 201

#### 2-Methyl-1-propanol

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 1430 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia pulex: 1100 mg/l (48 h)

Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 1799 mg/l (72 h)

Methode: OECD 201

#### 2-Propanol

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 9640 mg/l (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: > 100 mg/l (48 h)

Methode: OECD 202

Algentoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: > 100 mg/l (72 h)

#### (2-Methoxymethylethoxy)propanol

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 10000 mg/l (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: 1919 mg/l (48 h)

#### Langzeit Ökotoxizität

##### n-Butylacetat

Algentoxizität, NOEC, Desmodesmus subspicatus.: 200 mg/l

Hemmung der Wachstumsrate.

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

##### 2-Butoxy-ethanol

Biologischer Abbau: 90,4 % (28 d)

Methode: OECD 301 B

##### Butanon

Biologischer Abbau: 98 % (28 d)

Methode: OECD 301D

##### Ethylacetat

Biologischer Abbau: 79 % (20 d)

Methode: OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E

##### 1-Methoxy-2-propanol

Biologischer Abbau: 96 % (28 d)

Methode: OECD 301F

##### n-Butylacetat

Biologischer Abbau: 83 % (28 d)

Methode: OECD 301D

leicht biologisch abbaubar

##### 2-Methoxy-1-methylethylacetat

Biologischer Abbau, OECD 301 F: 83 % (28 d)

leicht biologisch abbaubar

##### 2-Methyl-1-propanol

Biologischer Abbau: 70 - 80 % (28 d)

Methode: OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E

##### 2-Propanol

Biologischer Abbau: 95 % (21 d)

Methode: OECD 301E

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

##### 2-Butoxy-ethanol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 0,81

##### Ethylacetat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 0,73

Artikel-Nr.: CS733-... Classicstain-Sonderton  
Druckdatum: 14.05.2018 Bearbeitungsdatum: 14.05.2018  
Version: 1.7 Ausgabedatum: 14.05.2018

DE  
Seite 16 / 18

1-Methoxy-2-propanol  
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: -0,44

n-Butylacetat  
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 2,3  
Methode: OECD 117

2-Methyl-1-propanol  
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 1  
Methode: OECD 117

2-Propanol  
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 0,05

#### 12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

##### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

##### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

##### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080111 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

##### Verpackung

##### Empfehlung

Behälter vollständig entleeren.

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen.

Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### 14.1. UN-Nummer

UN 1263

#### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID): FARBE

Seeschifftransport (IMDG): PAINT

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Paint

#### 14.3. Transportgefahrenklassen

3

#### 14.4. Verpackungsgruppe

III

#### 14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) nicht anwendbar

Meeresschadstoff nicht anwendbar

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8



Artikel-Nr.: CS733-... Classicstain-Sonderton  
 Druckdatum: 14.05.2018 Bearbeitungsdatum: 14.05.2018  
 Version: 1.7 Ausgabedatum: 14.05.2018

DE  
 Seite 17 / 18

**Weitere Angaben**

**Landtransport (ADR/RID)**

Tunnelbeschränkungscode D/E

**Seeschiffstransport (IMDG)**

EmS-Nr. F-E, S-E

**Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)**

14.7. **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**  
 nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

15.1. **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

**Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen**

VOC-Wert (in g/L): 822

**Nationale Vorschriften**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

**Wassergefährdungsklasse (WGK)**

1

**Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

**Technische Anleitung Luft (TA-Luft)**

**TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe**

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

**Massenstrom** : 0,50 kg/h

oder

**Massenkonzentration** : 50 mg/m<sup>3</sup>

nicht überschritten werden.

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)

15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung**

**Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in dieser Zubereitung durchgeführt:**

EG-Nr. CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	REACH-Nr.
205-500-4 141-78-6	Ethylacetat	01-2119475103-46

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:**

Flam. Liq. 3 / H226  
 STOT SE 3 / H336

Entzündbare Flüssigkeiten  
 Spezifische Zielorgan-Toxizität  
 (einmalige Exposition)

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit  
 verursachen.

STOT SE 3 / H335

Spezifische Zielorgan-Toxizität  
 (einmalige Exposition)

Kann die Atemwege reizen.

Skin Irrit. 2 / H315

Ätzung/Reizung der Haut

Verursacht Hautreizungen.

Eye Dam. 1 / H318

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenschäden.

Flam. Liq. 2 / H225

Entzündbare Flüssigkeiten

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Eye Irrit. 2 / H319

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Acute Tox. 4 / H302

Akute Toxizität (oral)

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Acute Tox. 4 / H312

Akute Toxizität (dermal)

Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

Acute Tox. 4 / H332

Akute Toxizität (inhalativ)

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Artikel-Nr.: CS733-... Classicstain-Sonderton  
Druckdatum: 14.05.2018 Bearbeitungsdatum: 14.05.2018  
Version: 1.7 Ausgabedatum: 14.05.2018

DE  
Seite 18 / 18

---

**Weitere Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.